

Eine Ministerin beim Probesitzen

Saale Zeitung
09.07.10

Bayerische Familienministerin Christine Haderthauer besucht den Heiligenhof – Spiel mit Kindern

■ **BAD KISSINGEN.** Die Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christine Haderthauer, besuchte am Mittwoch nach der Sitzung des Bayerischen Kabinetts (*wir berichten ausführlich*) die Bildungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen.

Die Ministerin wollte sich persönlich ein Bild machen von der Bildungsstätte, der Anlage und von der Bildungsarbeit. Über die vielfältigen Aktivitäten auf dem Heiligenhof zeigte sie sich erfreut. Vor Ort besichtigte die Ministerin auch die Baustelle zum Neubau eines Saales und ließ sich von Steffen Hörbler, dem Geschäftsführer, und von Reinfried Vogler, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk, über die Planungen informieren.

Förderung durch Bayern

Der Freistaat Bayern beteiligt sich an den Gesamtkosten von rund 350 000 Euro mit Fördermitteln in Höhe von 10 000 Euro. Im Oktober wird der neue Bau, es handelt sich um einen Multifunktionssaal, eingeweiht.

Beim Rundgang durch das Haus erlebte Christine Haderthauer die Tanzgruppe eines Gymnasiums in Würzburg, 50 Mädchen studieren derzeit Choreographien ein und nutzen dafür die Räumlichkeiten des Heiligenhofs. In einem Gespräch mit der Lehrerin freute sich die Ministerin über die Le-

bendigkeit und lebhaftes Atmosphäre auf dem Heiligenhof.

Angebote »erleben«

Die erlebnispädagogischen Angebote der Einrichtung „erleben“ in dieser Woche Schulkinder aus Eckental und Höchstadt. Die Ministerin besichtigte den neuen mobilen Kletterturm mit Abseilstation, der mit seinen zwölf Metern Höhe eine neue Attraktion auf dem Heiligenhof bietet. Frau Haderthauer legte spontan selbst Hand an beim Sichern emporklimmender Jungen und unterhielt sich mit den Schulkindern.

Den Kletterturm betreibt der Heiligenhof in Kooperation mit dem Erlebnispädagogischen Zentrum Nordbayern. Geschäftsführer Georg Schuhmann würdigte die gute Zusammenarbeit mit dem Heiligenhof: „Auch beim Ministerinbesuch lief alles rund – wie immer!“

Begeisterte Kinder

Die Begeisterung war den Kindern ins Gesicht geschrieben und es war auch für sie ein Erlebnis, einer echten Ministerin die Hand schütteln zu dürfen. Schließlich „zog man“, nachdem die Ministerin mit

Hand angelegt hatte, „gemeinsam an einem Strang“. Bei der Besichtigung des Hochseilgartens meinte Christine Haderthauer, vielleicht nicht ganz ernst gemeint, dass das Kabinett einmal hier tagen sollte. Jedenfalls hob sie hervor, dass die Zimmer in Wildbad Kreuth weniger Charme hätten als die auf dem Heiligenhof.

Nur Probesitzen

Im Haupthaus – dem Jugendgästebereich – nahm die Ministerin mit Steffen Hörbler in einem Doppelstockbett Platz – nur Probesitzen, mehr nicht. Zu

einer Kissenschlacht kam es nicht. Die Ministerin freute sich, dass es dem Heiligenhof in diesem Sommer gelingt, für das gesamte Haupthaus neues Mobiliar anzuschaffen. Das sei eine große Investition in die Zukunft.

Eindrücke vertieft

Bei einem Gespräch in der Bibliothek des Hauses wurden die Eindrücke vertieft. Auch die sich positiv entwickelnden Übernachtungszahlen freuten die Ministerin, schließlich will man in München wissen, wohin die Fördergelder fließen. Bei allen Wegstationen während des Rundganges zeigte sich die Christine Haderthauer sehr interessiert und aufgeschlossen, sie lobte den guten Zuspruch des Heiligenhofs. Dies unterstrich auch Karin Renner, die Stellvertreterin des Bezirkstagspräsidenten, die den Besuch Haderthauers begleitete.

Begehung mit dem OB

Insgesamt war es ein „erfolgreicher“ Besuch, resümiert Steffen Hörbler gegenüber Oberbürgermeister Kay Blankenburg, der bei einer anschließenden Begehung des Erlebnispädagogischen Zentrums Kinder auf der sechs Meter hohen „Riesenschaukel“ besuchte. Alles Leben ist Begegnung – dieses Motto des Heiligenhofs, das auch im Logo des Heiligenhofs zum Ausdruck kommt, hat Ministerin Haderthauer überzeugt.



Mal eine leibhafte Ministerin zu treffen, das war für die Kinder, die derzeit auf dem Heiligenhof eine Freizeit verbringen, schon eine lustige Sache. Christine Haderthauer (Mitte) hatten ebenfalls ihren Spaß.